

Brief von Oskar Heimer an seine Söhne Rolf und Heinz in New York

Metadaten

[EHRI-BF-19381128](#)

28. November 1938 | Brünn (Brno) | Heimer, Oskar

United States Holocaust Memorial Museum, Heimer family collection, 2002.177.1. Original auf Deutsch.

Oskar Heimer berichtet über die Ankunft in Brünn, wohin er mit seiner Frau Irene im September 1938 aus Wien flüchtete, und über ihre Situation als Flüchtlinge in der Tschechoslowakei. Die geplante Emigration von Oskar und Irene Heimer in die USA gelang nicht mehr. Im Dezember 1941 wurden sie nach Theresienstadt deportiert, von wo aus sie im Mai 1944 nach Auschwitz deportiert wurden. Beide kamen um.

Edition

BeGrenzte Flucht. Die österreichischen Flüchtlinge an der Grenze zur Tschechoslowakei im Krisenjahr 1938

<https://begrenzte-flucht.ehri-project.eu/>

Herausgeber: Michal Frankl ; Wolfgang Schellenbacher

Unterstützt durch: Zukunftsfonds der Republik Österreich

Veröffentlicht von: European Holocaust Research Infrastructure

Brief von Oskar Heimer an seine Söhne Rolf und Heinz in New York

Meine Jungens!

Wir erhielten Euere *Briefe* vom 13. u. 18. d. M. und glauben, dass momentan kein Grund zur Aufregung unserwegen gegeben ist. Am Samstag waren wir zur *Polizei* geladen u mussten heute ansuchen um Aufenthaltsbewilligung um uns in die Evidenzliste für *Flüchtlinge* eintragen. Also wir sind seit heute richtige *Flüchtlinge*! Die *Polizei* behauptet, dass die uns seitens des Ministeriums des Innern erteilte Aufenthaltsbewilligung gegenstandslos sei u dass das hiesige Landesamt hierüber entscheiden müsse. Diese Entscheidung pflegt gewöhnlich abweisend zu sein, doch kann man bei der *Polizeidirection* eine Bewilligung für den Aufenthalt dann auf kurze Zeit erreichen, die vielleicht prolongierbar ist. Jedenfalls ist unser Bleiben hier nicht auf allzu lange Zeit. Unsere Verwandten hier versprechen alles dareinzusetzen, damit wir hier bis zur Ausreise werden bleiben können. Wir werden uns daher in N. York sehen, werden als wir alle gedacht haben. Wir lernen im Englisch-Institut seit voriger Woche - die Kurse - fleißig Englisch u[nd] ich sehe, dass es ganz gut gehen wird. Ich werde auch versuchen bei einem Kürschner etwas zu lernen, doch ist noch nicht sicher, das ich einen finden werde, der bereit sein wird einem *Emigranten* Unterricht zu erteilen. Gesundheitlich geht es uns beiden sehr gut u[nd] ich bin überzeugt, dass wir beiden arbeitstüchtig sein werden, sodass wir zu unseren neuen Haushalt mit Euch dazu verdienen werden. Wir hoffen, dass dem I[lieben] Onkel gelungen ist die I[iebe] Tante ^[Note: unleserlich] Hannah zur Ausstellung des *Affidavits* zu bewegen; Sorgen muss sich die Tante keine machen, dass sie uns wird unterstützen müssen. [...]

Verweise

Themen: Brief; Polizei; Flüchtling; Polizeipräsidium; Emigrant / Emigrantin; Affidavit

Orte: Brünn (Brno); New York

Personen: Heimer, Oskar; Heimer, Irene

Organisationen: Innenministerium Prag

EHRI Portal: [Vereinigte Staaten von Amerika](#) > [United States Holocaust Memorial Museum](#) > [Heimer family collection](#)